

Bericht des Vorsitzteams für die 2. Ordentliche Sitzung der Bundesvertretung am 14.01.2022

Verfasst am 20.12.2021

Forderungskatalog an den neuen Wissenschaftsminister

Zur Angelobung des neuen Wissenschaftsministers hat die ÖH einen ersten Antrittstermin vereinbart und einen Forderungskatalog zur Verbesserung der Hochschulen präsentiert. In 13 Forderungen wurden wichtige, erste Schritte zusammengefasst, die das Hochschulsystem strukturell sozial gerechter, flexibler und klimaneutral gestalten sollen. Auch für die aktuellen pandemischen Herausforderungen braucht es Sofortlösungen, die grundsätzlich offene Hochschulen ermöglichen und einen hybriden Lehrbetrieb sicherstellen. Der Antrittstermin des Vorsitzteams hat am 16.12.21 mit HBM Polaschek und stv. Kabinettschef Richter im BMBWF stattgefunden. Das Treffen war sehr kurz und hat hauptsächlich dem ersten Austausch gedient. Näher besprochen wurde die Dringlichkeit einer Novellierung des StudFG. Zum Thema TU Oberösterreich gab es noch keine neuen Informationen für die ÖH.

Pandemische Entwicklungen an Hochschulen

Erfreulicherweise konnte seit Semesterbeginn eine sehr hohe Durchimpfungsrate unter den Studierenden festgestellt werden. Die ÖH hat sich stets um einen informativen und hilfreichen Kommunikationsstil bemüht und ist klar für einen hybriden Lehrbetrieb mit möglichst viel Wahlfreiheit für Studierende, ausreichend Impf- & Testboxen vor Ort, Zugang zu Bibliotheken und Lernplätzen und für einige sozialpolitische Maßnahmen eingetreten. Dazu ist auch der Austausch mit Hochschulvertretungen und dem BMBWF sehr wichtig, weswegen zwei Vernetzungscalls am 03.12. und 17.12. mit Hochschulvertretungen und Vertreter_innen vom BMBWF organisiert wurden, um sich über aktuelle Probleme und Änderungswünsche auszutauschen, sowie auch über Herausforderungen beim Thema Impfpflicht zu diskutieren. Zur Impfpflicht gibt es noch immer viele offene Fragen. Auch beim wöchentlichen Austauschtreffen mit dem BMBWF und den Hochschulen war die ÖH Bundesvertretung vertreten.

Das Vorsitzteam war am 03.12. zu einem runden Tisch im Bundeskanzler_innenamt mit HBM Mückstein und FBM Raab eingeladen, um erste Inputs und Fragen einzubringen. Die Situation für internationale Studierende und Lehrende ist dabei besonders wichtig mitzubedenken, damit hier keine Nachteile entstehen.



Organisation ÖH Wahl 2023

Seit Beginn der Exekutive steht die ÖH im direkten Austausch mit dem BMBWF, um die ÖH Wahl 2023 zu planen. Insbesondere die Erweiterung der Briefwahl auf die Studienvertretungen ist ein großes Ziel. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit ÖH Vertreter_innen, Vertreter_innen aus dem Ministerium und der Wahlkommissionen erstellt, um über mögliche Lösungen zu diskutieren und in späteren Schritten die legislative Umsetzung zu planen. Die Bundesvertretung hat hier ein erstes Konzept ausgearbeitet, das an das Ministerium übermittelt und in einem Call besprochen wurde. Im Zuge dieses Austauschs wurde auch über eine mögliche Einführung des E-Votings gesprochen, wo aber schnell klar wurde, dass dafür zu wenig vergleichbare Best Practice Beispiele bestehen und sowohl Zeit als auch Know-How fehlen, um eine sichere Umsetzung gewährleisten zu können. Für die technische Gestaltung der ÖH Wahlen 2023 ist die Kanzlei Haid & Partner damit beauftragt worden, eine Ausschreibung zu führen, um Interessent_innen für die Abwicklung des elektronischen Wahladministrationssystem zu finden.

Offener Brief zur Neubesetzung des Innenministerium

Gemeinsam mit den Jüdischen österreichischen Hochschüler_innen hat die ÖH in einem offenen Brief das Betreiben eines Dollfuß-Museums und die antisemitischen Äußerungen des neuen ÖVP-Innenministers Gerhard Karner scharf kritisiert und eine Neubesetzung des Ministeriums gefordert. Der offene Brief wurde von zahlreichen Unterstützer_innen unterschrieben, darunter auch einige Opfer- und KZ-Verbände, Abgeordnete zum Nationalrat, jüdischen Aktivist_innen und Autor_innen, die ein klares Zeichen gegen Antisemitismus und Faschismus setzen wollen.

Termine

Antrittstermin bei Justizministerin, Alma Zadić, am 27.10.

Das Vorsitzteam hat sich mit der Justizministerin Alma Zadić am 27.10. im Justizministerium getroffen. Das Treffen diente hauptsächlich dem ersten Austausch. Die ÖH hat sich und ihre aktuellen Tätigkeiten vorgestellt sowie kommende Projekte präsentiert. FBM Zadić begrüßt die politischen Projekte und Ziele der ÖH und hat vor allem die Wichtigkeit von einer funktionierenden und niederschweligen Antidiskriminierungsstelle an den Hochschulen vor Ort betont. Das Vorsitzteam freut sich über einen weiteren, konstruktiven Austausch.

Antrittstermin beim Bundesminister für Arbeit, Martin Kocher, am 11.11.

Am 11.11. hat das Vorsitzteam gemeinsam mit der Sozialreferentin den Bundesminister für Arbeit, Martin Kocher, im Arbeitsministerium getroffen. Auch in diesem Termin ging es vordergründig um den ersten Austausch untereinander. Die ÖH hat vor allem sozialpolitische Projekte und Forderungen angesprochen. Ein Hauptthema waren die berufstätigen Studierenden. Leider konnte vielen Studierenden in geringfügigen und atypischen Arbeitsverhältnissen staatlich nicht geholfen werden in der Pandemie, da jene keinen Anspruch auf die Kurzarbeit haben und sehr oft als Erste gekündigt wurden. Darüber hinaus wurde allgemein über die Probleme und Barrieren in der Vereinbarung von Job und Studium gesprochen, worauf der HBM Kocher an sich ein offenes Ohr zeigte, aber gleichzeitig betonte, dass aufgrund der Heterogenität unter berufstätigen Studierenden arbeitsmarktpolitische Maßnahmen schwer zu treffen sind.

Hochschulkonferenz, am 24.11. (online)

Das Vorsitzteam nahm an der digitalen Hochschulkonferenz am 24.11. teil und vernetzte sich mit dem BMBWF und zahlreichen Hochschulleitungen. Besprochen wurde hauptsächlich der Lockdown und die Auswirkungen auf den Hochschulbereich.

United Nations Weltklimakonferenz (COP26) von 01.-14.11.

Die 1. stv. Vorsitzende war mit Begleitung des Referats für Umwelt und Ökologie auf Einladung des Bundesministerium für Klimaschutz im November auf der UN Weltklimakonferenz in Glasgow. Dort gab es einen sehr intensiven Austausch mit diversen Stakeholder_innen, viel Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und inhaltliche Weiterbildung zur Nachhaltigkeit im Hochschulsektor.

Betriebsversammlung, am 16.10.

Am 16.10. fand eine hybride Betriebsversammlung statt. Besprochen wurde die Betriebsvereinbarung, Personalentwicklungen, gemeinsame Projekte und Pläne bzgl. Weihnachtsfeier, Betriebsurlaub und Corona-Maßnahmen.

Bericht des Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten für den Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten und die BV Sitzung am 14.01.2022

Referent: Matthias Thoma

1) Termine mit Stakeholder_innen

Das Team des Referats für wirtschaftliche Angelegenheiten hat sich mit einer Vertreterin der JUFA Hotels getroffen, um einen neuen Vertrag zu verhandeln.

Wir haben die Verträge über den Sozialfonds neu aufgesetzt und an die einzelnen HVen ausgeschickt. Es wurde diesmal versucht, auch neue HVen in den Sozialfonds mitaufzunehmen, was bei manchen auch geklappt hat.

Es gab einen Termin im BMBWF, wo wir uns über die Zukunft der ÖH Wahl ausgetauscht haben. Es wurde eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema eingerichtet, an der ich teilnehmen werde.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden des Ausschusses für Tutorien Desmond Grossmann und Alina Schlenz sowie Naima Gobara gab es einen Call mit dem BMBWF bezüglich ETUTs.

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Vergabekanzlei Heid & Partner und der technischen Begleitung TheVentury zur europaweiten Ausschreibung des eWas statt.

2) Nachzahlung der Endabrechnung

Wie schon im letzten Bericht erwähnt, gab es im UV Sektor eine Nachzahlung aufgrund des Zahlungsverzuges der TU Wien.

Mittlerweile gab es auch im FH Sektor eine Nachzahlung. Ich habe mich bezüglich des Einzahlungsdatums einer FH geirrt, und diese Zahlung fälschlicherweise ins falsche WJ zugeordnet.

3) 1. Rate

Die 1. Rate der Beitragsverteilung wurde HSG-konform zum 15.12.2021 berechnet und zur Überweisung freigegeben. Die Berechnungsmappen wurden wieder an die HVen ausgeschickt.

4) §39 HSG Beitragsverteilung

Das Wirtschaftsreferat hat in Kooperation mit dem Vorsitzteam einen Vorschlag zur Beitragsverteilung im HSG formuliert. Dieser wurde mit der Kontrollkommission besprochen und ebenfalls in den einzelnen Vorsitzendenkonferenzen vorgestellt.

5) Financial Literacy Schulung

Am 15.11 fand eine Financial Literacy Schulung in Kooperation mit der OeNB statt. Es haben ca. 80 Personen daran teilgenommen. Themen waren unter anderem die Inflation, die Auswirkungen der Covid-19 Krise auf den Geldfluss oder das persönliche Finanzmanagement. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit für Fragen.

6) JVA

Wir haben den JVA ein zweites Mal geändert. Aufgrund der Änderung des HSGs bzw. der Satzung werden die Funktionsgebühren angepasst und müssen auch entsprechend in den JVA aufgenommen werden. Generell wurden Zeilen mit einer „doppelten Null“ gestrichen. Die Beiträge gem. §7 Abs. 2 HSG wurden an die realen Zahlen angepasst, welche uns durch das BMBWF zugesichert wurden. Der Personalaufwand hat sich geändert, da zwei Angestellte, wie auf der letzten BV Sitzung beschlossen, erhöht wurden. Um das Minus der laufenden Gebarung decken zu können, wollen wir Rücklagen auflösen.

Ebenfalls ändert sich aufgrund der Satzungsänderung der JVA der ÖH DUK.

7) Arbeitsgruppe „Transparenz“

Am 5.11 fand die Arbeitsgruppe „Transparenz“ statt. Die Arbeitsgruppe war mäßig gut besucht. Die Arbeitsgruppe kam zu dem Ergebnis, dass das Wirtschaftsreferat die Einführung eines halbjährlichen Transparenzberichtes prüfen soll.

8) Jahresabschluss

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes steht der Jahresabschluss kurz vor Abschluss. Es läuft alles nach Plan und es gibt keine groben Beschwerden seitens der Steuerberatung oder der Wirtschaftsprüfung. Hier arbeiten wir in ständiger Kommunikation mit der Buchhaltung.

An dieser Stelle möchten wir uns für den Einsatz der Buchhaltung diesbezüglich bedanken!

Der JA der DUK läuft ebenfalls nach Plan. Auch hier stehen wir in ständiger Kommunikation mit den vor Ort zuständigen Personen. Ebenso wenig gab es hier grobe Beschwerden seitens der Steuerberatung bzw. Wirtschaftsprüfung.

Bericht des Referats für Sozialpolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 14.01.2022

Referentin: Hannah Czernohorszky

1. Fördertöpfe

Sozialfonds

Der Sozialfonds läuft wie gewohnt weiter. Es finden regelmäßige Vergabegremien mit der Referentin und den Mitarbeiter_innen des Sozialreferats statt. Aufgrund der niedrigen Antragszahlen wurde der Sozialfonds auf den Kanälen der ÖH beworben. Die Antragstellungen haben sich daraufhin vermehrt.

Corona-Härtefallfonds

Im Wintersemester 2021 konnte das Sozialreferat das Projekt „Corona-Härtefallfonds“ vorläufig abschließen. Bis zum 19.11. konnten durch den zweiten Corona-Härtefallfonds 545 Studierende mit insgesamt 295.800€ gefördert werden.

Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation und der Schließungen der Unis sowie des Handels und der Gastronomie, beziehungsweise dem Einsetzen von Kurzarbeit in vielen Betrieben ist die Notwendigkeit für einen Fördertopf der Bundesvertretung wieder gegeben. Auch Nachfragen von Studierenden nach einem solchen Topf haben sich seit der Ausrufung des letzten Lockdowns vermehrt. Da allerdings die Evaluierung der letzten beiden Fonds viel Verbesserungspotential ergeben hat war es auch das Ziel des Sozialreferats, den neuen Corona-Härtefallfonds mit neuen Richtlinien, einer neuen Infrastruktur und einer_m Angestellten auszustatten.

Der Fonds wird nun von dem Referat geplant und soll im Jänner starten

Fördertopf für soziale Durchlässigkeit im Bildungssystem

Das Sozialreferat konnte seit der letzten Sitzung der ÖH Bundesvertretung den Fördertopf für soziale Durchlässigkeit im Bildungssystem einrichten. Die erste Vergabesitzung und dementsprechend auch die ersten Förderungen sollen im Februar 2022 stattfinden.

2. Beratung

Sozialberatung: Die Sozialberatung findet Covid-bedingt weiterhin digital oder telefonisch statt. Dabei werden sowohl einmalige Anfragen beantwortet als auch längerfristige rechtliche Betreuungen übernommen. Darüber hinaus werden weiterhin einige wichtige Verfahren vor den (Höchst-)Gerichten von beauftragten Anwälten_innen der ÖH geführt.

Sozialfondsberatung: Die Sozialfondsberatung findet telefonisch und via E-Mail zu den auf der Website angegebenen Zeiten statt. Dabei werden Studierende rund um ihre Antragsstellung beim Sozialfonds beraten.

Wohnrechtsberatung: Die Wohnberatung findet ebenfalls telefonisch, via E-Mail und via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden derzeit von der Wohnberatung auch persönlich beraten.

3. Studienförderung

Anlässlich der Erkenntnisse, die das Sozialreferat während der Corona-Pandemie durch das Bearbeiten zahlreicher Anträge an den Corona-Härtefallfonds, aber auch schon in der Zeit vor der Pandemie über die soziale Lage der Studierenden sammeln konnte, startete das Referat im Dezember in Kooperation mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit die öffentlichkeitswirksame Bewerbung unserer Forderungen nach einem Ausbau der Studienbeihilfe. Für die Entwicklung eines gut fundierten Forderungspapiers hat ein Treffen mit unterschiedlichsten Expert_innen auf dem Gebiet „Studienförderung“ stattgefunden (siehe unten).

4. Veranstaltungen

5.-7. November BAKSA

Im November konnte das Sozialreferat den halbjährlichen Bundesarbeitskreis für Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende organisieren. Etwa 30 Studierendenvertreter_innen aus ganz Österreich waren dabei vertreten und konnten bei Vorträgen, die von den Mitarbeiter_innen der Bundesvertretung, aber auch von externen Personen wie beispielsweise Martin Unger vom IHS gehalten wurden, wertvolles für die Arbeit in ihren Sozialreferaten lernen.

14.12. Expert_innenpanel Runder Tisch zur Studienförderung

Um ein Forderungspapier zur österreichischen Studienförderung auszuarbeiten hat das Sozialreferat einen runden Tisch mit Expert_innen aus der Stipendienstelle, der Studierendenombudstelle, der AK, der GPA, der VHS und der ÖH selbst organisiert.

5. Vernetzung

Im Zuge der Vernetzung mit den Kooperationspartner_innen des Referats nahmen Vertreter_innen des Sozialreferats an folgenden Veranstaltungen teil:

10.11. Beiratssitzung zur Zwischenevaluierung der sozialen Dimension

11.11. Mitgliederversammlung der Armutskonferenz

25.11. SOZNET-AK Workshop zur Situation von Jugendlichen während Corona

02.12. BMBWF Vernetzungskonferenz zur sozialen Dimension



23. Dezember 2021

Bericht des Referats für Bildungspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2022

Referent_in: Oliver Schmidt

Referatszusammensetzung

Das Referat für Bildungspolitik umfasst Stand Mitte Dezember 2021 folgende Sachbearbeiter_innen:

Lukas Wurth
Julie Bauer
Benno Kossatz
Matthias Kronsteiner
Philip Berger (für Qualitätssicherung)
Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)
Boryana Badinska (für Bologna)

Qualitätssicherung

Die Sachbearbeiter_in für Qualitätssicherung hat sich neben den üblichen Arbeiten im Referat in den letzten Monaten besonders auf die Abhaltung der QS-Pool Schulung konzentriert. Es wurde anfangs eine Präsenzsulung geplant, welche auch so eingeladen wurde. Aufgrund der steigenden COVID Inzidenz und daraus resultierenden Bedenken seitens der Sachbearbeiter_in sowie von Trainer_innen und Bewerber_innen wurde die Schulung zu einem Online Format abgewandelt, was sich später als sowieso notwendig herausgestellt hat, nachdem der Zeitpunkt der Schulung mit dem österreichweiten Lockdown kollidiert hätte. Alle schon angemeldeten Personen wurden darüber informiert und konnten großteils trotz den Änderungen teilnehmen. Es wurde versucht bestmöglich die Restplätze zu besetzen. Zusammen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Werbeposting für die Schulung erstellt.

Die Sachbearbeiter_in konzentrierte sich dabei auch auf die Kommunikation mit den Trainer_innen sowie die Nachbereitung der Schulung.

Bologna

In den letzten Monaten hat unsere Sachbearbeiterin für Bologna bei folgenden Veranstaltungen teilgenommen:



Am 21.10 fand "Europass für Stakeholder - Digital Credentials (und Micro Credentials) für Hochschulen" statt.

Am 25.11 fand das 2. Treffen der Bologna Follow-up Group, in der die ÖH vertreten ist statt. Dieses diente dem Austausch und Berichten von verschiedenen Stakeholder_innen.

Am 2.12 fand die "Werkstatt - EGRACONS: Aktuelle praktische Fragen im österreichischen Hochschulraum" statt. Dies war ein informeller Austausch zum Projekt und dem damit verbundenen Umrechnungstool EGRACONS (European Grade Conversion System).

Privatuniversitäten

Seit der Einsetzung im August legte der Sachbearbeiter für Privatuniversitäten einen besonderen Fokus auf die Einholung von Angeboten für die Evaluierung der PU Ausbildungsverträge, die Mithilfe bei der Zusammenstellungen von Informationen zum Semesterstart für PU Studierende sowie die Organisation und Teilnahme an Besprechung mit der CEU (Central European University) zu den Themen Finanzierung, ÖH Beiträge und ÖH Mitgliedschaft Studierender. Auch hat er am Treffen der BV internen "Impftaskforce" teilgenommen und bei der Organisation geholfen, er hat die Zusammenfassung der relevanten Änderungen des HSG korrekturgelesen und bei den Anfragebeantwortungen geholfen. Der Sachbearbeiter hat an den Treffen als Teil der Arbeitsgruppe zum Thema Forum Hochschule teilgenommen um dort ein neues Kapitel für die Privathochschulen und Universitäten einzuführen.

Des Weiteren hat er zusammen mit dem Vorsitz die PU VoKo geplant, abgehalten, Protokoll geführt und ist aktueller Sprecher der PU VoKo.

Außerdem gehört die Teilnahme an den aktuell wöchentlichen BiPol internen Jour Fixes, die Teilnahme an den Jour Fixes der bildungspolitischen Referate und des Vorsitzteams, dem Jour Fixe des BiPols und des ÖffRefs, so wie die Teilnahme an den wöchentlichen online Treffen des BMBWF zu den regelmäßigen Terminen zu den Tätigkeiten des Sachbearbeiters.

Stellungnahmen:

Seit der ersten ordentlichen Bundesvertretungssitzung im Oktober 2021 wurde im Referat für Bildungspolitik eine weitere Stellungnahme der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zum Entwurf des Bundesgesetzes, mit dem das Schulorganisationsgesetz, das Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, Kollegs und Vorbereitungslehrgänge, das Schulzeitgesetz 1985, das Pflichtschulerhaltungs-Grundsatzgesetz und das Land- und forstwirtschaftliche Bundesschulgesetz geändert werden, verfasst und veröffentlicht.



Die Stellungnahme ist einsehbar auf:

https://www.oeh.ac.at/sites/default/files/2021_oeh_stellungnahme_zur_sommerschule.pdf

Bei Erhalt des Gesetzesentwurfs wurde am selben Tag noch eine Presseaussendung gemeinsam mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht. Weiteres wurde die Stellungnahme mittels einer gemeinsamen Presseaussendung mit der BJV (Bundes Jugend Vertretung) beworben.

Das Referat schreibt aktuell auch noch an einer weiteren Stellungnahme zum Gesetzentwurf des Bundesgesetzes über die Impfpflicht gegen COVID-19. Diese wird spätestens mit Frist am 10. Jänner 2022 veröffentlicht.

Vertretungs-Werkstatt 21/22

Die Arbeitsgruppe, welche sich wöchentlich trifft um die laufenden Schritte für die Organisation der Vertretungs-Werkstatt zu planen, konzentriert sich aktuell auf die bestmögliche Abhaltung einer Präsenzschiilung im März 2022.

Der ursprünglich geplante Termin im November wurde auf Frühjahr verschoben. Anstelle der Präsenzschiilung im November gab es ein online Alternativprogramm mit dem besonderen Fokus, den Teilnehmer_innen die Basics innerhalb der Vertretungsarbeit so gut wie möglich näher zu bringen. Das Alternativprogramm fand in der Woche vom 08.11.-12.11.21 statt. Die Themen waren wie folgt: HSG Basics, UG+HG und zeitgleich FHG+PrivHG, Gremienarbeit Basics, Wie berate ich? und Öffentlichkeitsarbeit. Die Teilnehmer_innenanzahl lag bei den bestbesuchtesten Schuilungen bei ca. 45 Personen. Nach Abhaltung der Basics Woche wurden die Schuilungsmaterialien an alle Studienvertreter_innen ausgeschickt.

Weitere Schuilungen

Die QS-Pool Schuilung fand am 03.-05. Dezember statt. Es nahmen 16 Personen an der Schuilung teil. Aktuell steht noch ein Feedbackfragebogen für die Teilnehmer_innen online zur Verfügung. Bis jetzt erhielt das Referat durchweg positive Resonanz.

Aktuell plant das Referat auch eine weitere BiPol Schuilung besonders für Hochschulvertretungen. Fokus wird hierbei das Thema „Klagbare Streitigkeiten“ sein. Angedacht ist es, die Schuilung in Präsenz im Frühjahr abzuhalten, es wird weiterhin eine Online Variante im Hinterkopf behalten, sofern die pandemische Lage eine Präsenz Schuilung nicht zulässt.

Weitere Projekte



Für die Distance Learning Wegweiserin wurde seitens des Referats an Hochschulvertretungen herangetreten mit der Bitte, einzelne Kritikpunkte der Distanzlehre an der eigenen Hochschule zusammenzufassen, sowie einzelne Punkte bezüglich der Online Lehre welche gut funktioniert haben zu nennen. Aktuell arbeitet das Referat daran, die gesammelten Rückmeldungen aufzuarbeiten und besonders wiederholt genannte Punkte hervorzuheben.

Eine BV interne Arbeitsgruppe unter der Leitung des Referats für Bildungspolitik, bereitet aktuell die Letztfassung des Forum Hochschule auf und geht diese dafür Kapitel für Kapitel durch um Änderungsvorschläge und offene Punkte zu sammeln. Geplant ist es, sich mit verschiedensten Expert_innen der einzelnen Themenschwerpunkte im kommenden Jahr zu treffen um die Neuauflage zu erarbeiten.

Es fanden referatsübergreifende Treffen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Vorsitz statt, um sich darüber auszutauschen, wie hinsichtlich des Projekts „Strategische Prozessführung“ klagbare Fälle gesammelt werden können. Es werden bereits Fälle gesammelt und innerhalb dieser Treffen mediale Strategien entwickelt, um Studierende darauf aufmerksam zu machen.

Vernetzungstreffen mit Hochschulvertretungen

Das Referat veranstaltete ein Vernetzungstreffen mit Hochschulvertretungen zu den Änderungen der UG Novelle mit besonderen Fokus auf die einzelnen Punkte, die Hochschulvertretungen beachten und davon ausgehend eventuelle Änderungen in beispielsweise der Satzung durchführen sollten. Ziel dahinter war es, einen gemeinsamen Austausch zu gewährleisten und offene Fragen zu klären. Es ist ein weiteres Treffen zu diesem Thema geplant.

Das Referat organisiert momentan noch ein Vernetzungstreffen mit dem besonderen Fokus auf die HSG Änderungen und den dazugehörigen Verantwortungen der Hochschulvertretungen die beachtet werden sollten. Ziel ist es, das Vernetzungstreffen im Jänner abzuhalten.

Es wird seitens des Referats noch ein Lesekreis zu dem Gesetzesentwurf des Bundesgesetzes über die Impfpflicht gegen COVID-19 für Hochschulvertretungen geplant. Dieser wird am 23. Dezember stattfinden. Aufgrund des begrenzten Zeitraums das gesammelte Feedback noch vorab dem BMBWF zukommen zu lassen, findet der Lesekreis zu diesem ungünstigen Zeitpunkt statt.

Beratungstätigkeiten

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der BiPol Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivität oder Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie direkt an ehrenamtliche



Österreichische Hochschüler_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



Mitarbeiter_innen gerichtete Anfragen wurden von den Sachbearbeiter_innen oder dem Referenten durchgeführt. Die meisten studienrechtlichen Anfragen bezogen sich auf Fragen zu Prüfungen und Notenvergabe. Die studienrechtliche Beratung fand ausschließlich telefonisch oder per Mail statt. Aktuell ist Beratung vor Ort nur nach Vereinbarung möglich – dies wird aufgrund der pandemischen Lage auch vorerst so bleiben.



Montag, 20. Dezember, 2021

Bericht des Referats für Öffentlichkeitsarbeit für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2021

Referent_in: Alexandra Seybal

Vorliegendes Schriftstück berichtet die Tätigkeiten des Referates für Öffentlichkeitsarbeit zwischen dem 22.10.2021 und 20.12.2021.

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit anderen Referaten wird großer Wert gelegt, sodass Kommunikationskanäle direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist wie folgt aufgebaut:

- Referentin: Alexandra Seybal.
- Sachbearbeiter_innen für Öffentlichkeitsarbeit: Timon Kalchmayr, Viktoria Wimmer.
- Pressesprecher_innen: Paul Benteler, Lea Ghedina, Tanja Steger.
- Sachbearbeiter_innen im Progress: Eluisa Kainz, Samuel Hafner, Isabella Hoy, Angelika Pecha.
- Sachbearbeiter_innen für Organisation: Doris Havlik, Simon Pfeiffenberger, Yola Tragler.

Überblick über erwähnenswerte Tätigkeiten

Dezember

- Ministerwechsel bzw. Veröffentlichung eines Forderungskatalog an den neuen Wissenschaftsminister Polaschek
- Fertigstellung der progress Ausgabe
- Vorbereitung der BV-Sitzung
- Call mit Hochschulvertretungen zur anstehenden Studierendenbefragung
- Arbeitsgruppentreffen zu Koalitionsprojekten
- Vernetzung mit der JÖH zum offenen Brief gegen Innenminister Karner

November



- Kick-Off-Workshop mit papabogner
- Kampagne zu 16 Tage gegen Gewalt an FLINTA
- Berichterstattung von der COP26 und Act Nowember
- Forderungskatalog zur Sicherung des Hochschulbetriebes
- Arbeitsgruppentreffen zu Koalitionsprojekten
- Interne Klausur des Referates
- Takeover von SOS Balkanroute

Oktober

- Veranstaltung zur Aufklärung über die Covid-19-Impfung
- Studierendenbefragung mit AK
- Vorbereitung BV-Sitzung

Erwähnenswerte Medienberichte

30.11. – BKA: Runder Tisch zum Thema "Impfpflicht" (in diversen Medien rezipiert) – Naima Gabora

24.11. – Standard: Covid & Lockdown – Keya Baier

24.11. – Puls24: Covid-Situation an HS – Sara Velić

22.11. – Ö1 Mittagsjournal: Covid-Regelungen/Lockdown – Naima Gabora

9.11. – Ö1 Mittagsjournal: Covid-Regelungen/Verschärfung – Keya Baier

Presseaussendungen

Seit dem letzten Bericht (11.10.2021) des Referates für Öffentlichkeitsarbeit sind folgende OTS-Presseaussendungen für die ÖH Bundesvertretung ausgesendet worden:

14.12. - ÖH fordert sofortige Rücknahme der Lobau-Klagsdrohungen und Entschuldigung

6.12. - ÖH: Polaschek muss Baustellen an Hochschulen jetzt angehen

4.12. - ÖH sieht neuen Bildungs- und Wissenschaftsminister als Chance für den Hochschulsektor

3.12. - ÖH befürwortet Impfpflicht als letzten Ausweg aus der Pandemie

1.12. - ÖH: Krebsvorsorge rettet Leben!

19.11. - ÖH: Hochschulen müssen offen bleiben!

18.11. - ÖH sieht soziale Lage der Studierenden durch Pandemie bedroht

17.11. - ÖH und BJV: Sommerschulgesetz in vorgeschlagener Form nicht tragbar



- 16.11. - ÖH ad Hochschulfinanzierung: nicht genügend, bitte neu machen
- 15.11. - ÖH fordert mehr kooperative Doktoratsstudien zwischen Universitäten und Fachhochschulen
- 10.11. - ÖH ad MA35: Katastrophale Missstände bestimmen das Schicksal von Studierenden
- 9.11. - ÖH: Covid-Regelungen müssen Präsenzbetrieb an Hochschulen sichern
- 5.11. - ÖH auf COP26: "Letzte Chance, das Ruder noch rumzureißen!"
- 20.10. - Studieren Probieren startet in ein neues Semester!
- 18.10. - ÖH: Umstellung des Lehramtsstudiums führte zu prophezeitem Lehrer_innenmangel

Newsletter

Monatliche Newsletter

Der an alle Studierende ergangene Dezember Newsletter der ÖH enthielt die Themen:

- Wichtige Fristen - Studienbeihilfe & Sozialfonds JETZT beantragen!
- Service - Juristische Beratung & Sozialfonds
- ÖH News - ÖH in den Medien

Der an alle Studierende ergangene November Newsletter der ÖH enthielt die Themen:

- CliiMates COP Telegram Channel
- ÖH-Helpline
- Antikorruptionsvolksbegehren
- Lehrgangleitung Tutoriumstrainer_innenlehrgang
- 16 Tage gegen Gewalt
- OC4CC x PCS
- Finanzbildungsschulung

Statistiken

Social Media Overview seit dem 22.10.2021

Facebook:

- 26 Beiträge



- 4 Veranstaltungen
- 22301 Abonentt_innen

Instagram:

- 29 Beiträge
- 253 Stories (auch auf Facebook)
- 4693 Abonentt_innen

Twitter:

- 14 Beiträge
- 5574 Follower_innen

Linkedin:

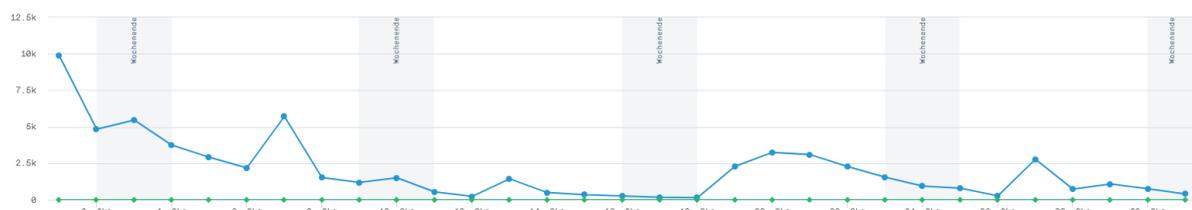
- 0 Beiträge aber Kampagne (zur Bewerbung der eWAS-Ausschreibung)
- 203 Follower_innen

Oktober

Instagram Reichweite



Facebook Reichweite



Website Aufrufe Übersicht

Seite	Besucht	+/-	Seitenansichten
oeh.ac.at	24.552	-29%	49.244

oeh.ac.at/studienbeihilfe	3.250	-29%	3.837
Schwarzes Brett	29.729	-14%	122.643
studienplattform.at	8.909	+40%	22.399
Progress	2.619	+31%	6.249
Studieren Probieren	16.198	+425%	73.994
ÖH Wahl 21	559	-60%	832
ÖH Map	705	-64%	848

November

Instagram Reichweite



Facebook Reichweite



Website Aufrufe Übersicht

Seite	Besucht	+/-	Seitenansichten
oeh.ac.at	23.699	-3,5%	46.446
oeh.ac.at/studienbeihilfe	2.184	-32,8%	5.518
Schwarzes Brett	26.519	-10,8%	101.232
studienplattform.at	6.822	-23,4%	16.385
Progress	2.557	-2,4%	5.948

Studieren Probieren	13.759	-15,1 %	59.642
ÖH Wahl 21	224	-34,6 %	296
ÖH Map	608	-13,8 %	853

Dezember

Instagram Reichweite (bis 20.12.)



Facebook Reichweite (bis 20.12.)



Website Aufrufe Übersicht (bis 20.12.)

Seite	Besucht	+/-	Seitenansichten
oeh.ac.at	18.179	+13%	32.817
oeh.ac.at/studienbeihilfe	4.670	+214,9%	5.319
Schwarzes Brett	14.045	-22%	52.535
studienplattform.at	4.143	-10,6%	8.279
Progress	6.597	+280%	7.647
Studieren Probieren	5.040	-46,1%	19.558
ÖH Wahl 21 (Anm.: Seite wurde deaktiviert)	0	-100%	0
ÖH Map	378	-8,4%	517



Aktuelle Projekte

Zweite Bundesvertretungssitzung des Wintersemester 21/22

Die Sachbearbeiter_innen für Organisation haben die Planung der 2. Bundesvertretungssitzung 2021/22 in Angriff genommen.

ÖH-Kampagne & CI

Nach dem Beschluss der BV Sitzung am 22.10. starteten wir in eine enge Zusammenarbeit mit papabogner. In einem zweiteiligen Kick-Off-Workshop konnten wir erste Grundsteine der ÖH Kampagne erarbeiteten.

Die Studierendenbefragung in Kooperation mit dem Umfrageinstitut IFES wurde als Entwurf den Hochschulvertretungen vorgestellt, die die Möglichkeit hatten ihr Feedback einzubringen. Ein finaler Entwurf soll Ende Dezember stehen, die Befragung selber Mitte Jänner ausgesendet werden.

Progress Strategie

Das Progress-Magazin mit dem Thema "Und jetzt?" wurde in den Druck gesendet und soll 2022 an Erstsemestrige und Abonnent_innen ausgesendet werden. Der Social Media Kanal wurde reaktiviert.

Website Neu

Es wird intensiv ÖH BV intern an einer neuer Website gearbeitet, weitere Treffen mit der EDV haben stattgefunden.

Ersti-Welcome-Package

Im Jänner 2022 soll ein Brief (englisch/deutsch) an alle Erstsemestrigen gesendet werden, Inhalt ist eine Vorstellung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft. An dessen Vorbereitung wird intensiv gearbeitet.



Montag, 20. Dezember 2021

Bericht des Referats für Internationale Angelegenheiten für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2022

Referentin: Julia Alexandra Marz

Beratungen

Im Referat für Internationale Angelegenheiten werden regelmäßig Anfragen von Studierenden bearbeitet. Meistens erfolgen diese schriftlichen Beratungen per E-Mail und behandeln Themen, wie Organisation eines Auslandsaufenthaltes und Wahl eines Landes/ einer Hochschule.

ESU

Board Meeting + Vorbereitung

Vom 24. – 26. November fand das Board Meeting der ESU statt. Es wurde von der Students' Union aus Rumänien – ANOSR organisiert und fand ausschließlich online statt. Zur Vorbereitung auf die unterschiedlichen Agendapunkte hat sich das Referat für Internationale Angelegenheiten mit dem Referat für bildungspolitische Angelegenheiten vernetzt und über das „Policy Paper on the Quality of Higher Education“ gesprochen. Ebenso wurden bei dem BM unterschiedliche Membership issues diskutiert. Auf diese wurde sich vorbereitet, indem die bereitgestellten Dokumente durchgelesen und evaluiert wurden. Die anderen Agendapunkte wurden in unserer Vorbereitung ebenfalls berücksichtigt. Außerdem fand eine referatsinterne Schulung statt, um bestmöglich auf das Board Meeting vorbereitet zu sein. Das Referat für Internationale Angelegenheiten konnte sich gut in die Diskussionen während dem Board Meeting einbringen und freut sich schon auf das nächste.

Vernetzung

Das Referat für Internationale Angelegenheiten hat sich auf mehrere Weisen mit den Mitgliedern der ESU vernetzt. Zum Beispiel arbeitete das Referat bei den unterschiedlichen Sessions, die zwei Tage vor dem BM stattfanden, aktiv mit. Außerdem wird sich regelmäßig mit verschiedenen NUSs (National Union of Students) sowohl digital als auch bei physischen Treffen ausgetauscht. Hierfür waren Mitglieder des Referats bei einer Podiumsdiskussion in Prag oder bei einem Kennenlernetreffen in Bern.



Schulungen

Am 21. November haben die Mitglieder des Referats eine Schulung organisiert und an dieser teilgenommen. Zweck dieser Schulung war die Vorbereitung auf das BM der ESU, das in der darauffolgenden Woche stattgefunden hat (24. – 26. November). Inhaltliche Schwerpunkte waren daher die Geschichte der ESU, die unterschiedlichen Mitglieder und eventuelle Besonderheiten, Membership issues und der Ablauf eines Board Meetings.

Event - „Hochschulen als Expertinnen bei Klima- und Umweltschutz“

Das Referat für Internationale Angelegenheiten hat zusammen mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas ein Event organisiert. Das Thema der Veranstaltung war „Hochschulen als Expertinnen bei Klima- und Umweltschutz“ und sie fand am 18. November um 14:00 Uhr statt. Anhand von Vorträgen von Expert*innen und dem gemeinsamen Austausch mit anwesenden Studierenden wurde der Frage auf den Grund gegangen, wie die Rolle von Hochschulen in der Bekämpfung des Klimawandels und im aktiven Klimaschutz gestärkt werden kann. Die Ergebnisse des Events wurden an die ESU weitergetragen.

SIHEG-Projekt

Das Referat für Internationale Angelegenheiten arbeitet nach wie vor an dem SIHEG-Projekt. Im Zuge dessen wurde bereits die „NAT-SIHEG“-Umfrage ausgefüllt (“This survey focuses on characteristics of student politics on the national level, and - in the federal systems - also on state or province level.”). Außerdem wurde von Seiten des Referats das Interesse am Schreiben von einem Kapitel im Rahmen dieses SIHEG-Projekts zu „student organizing, representation and student politics“ in Österreich ausgedrückt. Hierfür wurde bereits ein kurzer Text über die Autor_innen (Julia Alexandra Marz, Daniela Hackl und Johannes Schützenhofer) abgegeben und eine „draft introduction“ geschrieben. Aktuell wird an einer eigenen Umfrage gearbeitet, die an unterschiedliche Hochschulvertretungen zum Ausfüllen geschickt werden soll.

Externe Kommunikation und Termine

Es fand ein Treffen mit der European University Alliance statt und das Referat hat vom 3. – 4. November an einer Internationalen Peer Learning Activity (PLA) „Perspectives on national strategies to promote learning and teaching“ teilgenommen.



Das Referat für Internationale Angelegenheiten hat intensiv mit dem ESN, der Initiative „Honest People“ und verschiedenen Hochschulvertretungen kommuniziert.

Ein wichtiger Termin mit dem OeAD fand am 2. November statt. Mitglieder haben sich im OeAD Haus mit Martin Gradl und Gerhard Volz getroffen, um über die ERASMUS+-Kürzungen zu sprechen.



Bericht des Referats für ausländische Studierende für die Sitzung der Bundesvertretung am 14.01.2022

Referentin: Hennessey Chiemezie

Beratungen

Im Referat für ausländische Studierende finden die Beratungen überwiegend online, also per E-Mail, Skype und telefonisch statt. Persönliche Beratung hat in Zeiten mit Lockdown nicht stattgefunden.

An aktuellen Themen sind in den letzten Wochen verstärkt aufgetreten:

Aufgrund der langen Verfahrensdauer bei der MA 35 sind etliche offene Verfahren über den 1.10. hinaus gelaufen; die Behörde verlangt nun - rechtlich gedeckt, aber mit wenig nachvollziehbaren Begründungen - aktuelle Studienerfolgsnachweise und Fortsetzungsmeldungen für das Wintersemester.

Rezent sind Fristenprobleme bezüglich der Erstanmeldungen an Universitäten und Fachhochschule aufgetreten. Seit diesem Semester werden an sich für genehmigungsfähig erachtete Ersttitel nicht ausgehändigt, wenn keine Anmeldung/Inskriptionsbescheinigung vorgelegt werden kann, weil die Fristen an Unis und FH abgelaufen sind. Verschärft wird das in jahrgangsgebundenen Studien, da dort ein Studienbeginn im Sommersemester nicht möglich ist.

Studienabsolvent_innen wenden sich vermehrt mit Problemen, in welche (andere) Kategorie des Aufenthaltsrechts sie übergeleitet werden sollen, an die ÖH: bei der gesetzlich vorgesehenen Rot-weiß-rot Karte sieht das AMS (entgegen der Rechtsprechung) für die etwas einfachere Kategorie „Studium in Österreich absolviert“ eine Einjahresfrist und drängt die Betroffenen in die (mühsamere) allgemeine Kategorie. In der Kategorie „Mangelberufe“ wird die relativ enge Bindung zwischen Studium und beabsichtigtem Tätigkeitsfeld überaus eng interpretiert.



Österreichische HochschülerInnenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



Künstler_innen, die neben ihrer selbständig oder mit Anstellung ausgeübten künstlerischen Tätigkeit eine auch zeitlich geringe Tätigkeit in Wissenschaft und Lehre an ihrer Universität ausüben könnten, werden zwischen den Kategorien „Künstler_innen“ und „Sonderfälle unselbständiger Erwerbstätigkeit“ (weil Universitätsangestellte in Forschung und Lehre nicht dem AuslBG unterliegen) hin- und her verwiesen, die jeweils andere Tätigkeit als „unzulässig“ bezeichnet.

In diesem Semester bietet das Referat für ausländische Studierende Beratung in folgenden Sprachen an: Deutsch, Englisch, Russisch, Turkmenisch, Persisch, Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Farsi und Kurdisch.

Die Beratungen findet zu bestimmten Uhrzeit statt, nähere Informationen finden sich unter: <https://www.oeh.ac.at/beratung>. Zusätzlich bietet das Referat für ausländische Studierende am Montag, Dienstag und Donnerstag auch juristische Beratung an.



23. Dezember 2021

Bericht des Referats für feministische Politik für die Sitzung der Bundesvertretung am 10. Dezember 2021

Referentin: Rebecca Sternberg

Alltagsgeschäft

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referats für feministische Politik gehört das regelmäßige Beantwortung von E-Mails und Beratung von Studierenden und Studierendenvertreter_innen auf allen Ebenen. All diesen Aufgaben ist das Referat für feministische Politik gewissenhaft nachgekommen

Sachbearbeitung

Seit 04.11.2021 ist Elisabeth Hinterhölzl in der Sachbearbeitung eingesetzt, die neue Sachbearbeiterin wurde in die verschiedenen Projekte eingearbeitet und mit der Struktur der Bundesvertretung vertraut gemacht.

Klausuren/Weiterbildungen

wie berate ich richtig

Die Referentin hat an der Schulung „wie berate ich richtig“, welche im Zuge der ÖH basics Reihe angeboten wurde teilgenommen.

AfG Klausur

Das Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen hat sehr großen Anklang gefunden und viel positives Feedback generiert. Angemeldet haben sich 16 Teilnehmer_innen von insgesamt 11 Hochschulen.

Die pandemische Lage lies leider keine Präsenzklausur zu und nach langer Diskussion und Abwägen der Möglichkeiten haben wir uns dazu entschieden, die Klausur auf Frühjahr zu verschieben. Grund für das Verschieben war, dass bei einer Online Abhaltung der Vernetzungsaspekt viel zu kurz kommen würde und wir diesen als wichtigen Teil des Wochenendes sehen.

Die angemeldeten Teilnehmer_innen wurden kontaktiert und es wird ihnen für die Klausur im Frühjahr ein fixer Platz reserviert, sofern sie teilnehmen können und wollen. Für die Stornierung der Unterkunft und des Seminarraums sind keine



Stornogebühren angefallen.

Mentale und verbale Selbstverteidigung gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum - Emily Hanslik

Im Workshop zur verbalen und mentalen Selbstverteidigung gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum lernen wir als FLINTA Personen (= Frauen, Lesben, Inter-, Nicht Binär, Trans- und Agender Personen) uns gegen sexistische Diskriminierung zu wehren und (für uns) besser mit sexueller Belästigung umzugehen. Teilnehmer*innen werden über die rechtliche Lage zu sexueller Belästigung in Österreich informiert und über Institutionen, an die mensch sich wenden kann. Der Workshop soll einen Safe Space bieten, um Erfahrungen auszutauschen und von- und miteinander zu lernen. Wir werden über Coping-Strategien, Reaktionsmöglichkeiten und mentale After-Care sprechen. Auch die Roten Karten, ein Tool als Reaktion auf sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum, werden vorgestellt und Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt (www.respect-existence.at).

Der Workshop findet voraussichtlich am Montag den 28.02.2022 statt und ist offen für alle FLINTA+ Personen.

kritische Männlichkeiten - Blu Doppe

In diesem Workshop wollen wir uns mit dem Thema Männlichkeiten beschäftigen. Was ist eigentlich Männlich*keit? Wie kann ich kritisch mit (meinen) Männlich*keiten umgehen? Wie und wann nutze/performe ich sie? Wo schränken mich (meine) Männlich*keiten ein? Diese und andere Fragen werden im Workshop mithilfe von Theatermethoden und Methoden aus der machtkritischen Bildungsarbeit bearbeitet.

Der Workshop findet voraussichtlich im März an zwei Tagen statt und ist offen für alle Ehrenamtlichen und Angestellten der Bundesvertretung.

Öffentlichkeitsarbeit

16 Tage gegen Gewalt an Frauen und FLINTA+

Das Referat für feministische Politik hat gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit eine umfassende Kampagne für die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und FLINTA+ erarbeitet.

- Erleuchten des Büro im zweiten Stock in orange und Teilnahme an der UN Kampagne „orange the world“
- Geschichte internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Geschichte von orange the world
- online Q&A mit Autonome Österreichische Frauenhäuser; Studierende wurden vorab gebeten ihr Fragen einzusenden



- Sammeln von Kurzstatement verschiedener Vereine und Organisationen zu der Bedeutung der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und FLINTA+
- Aufzeigen von strukturellen Problemen und aktuellen Zahlen und Fakten

queer-fem-Fördertopf

Text und Deadline wurden für die Bewerbung an das Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschickt.

ÖH welcome package

Gemeinsam mit dem Queer_Referat wurde für das ÖH welcome package ein kleines Glossar an Begriffen angelegt.

Mental health Café

StoP Partnergewalt

Das Referat für feministische Politik hat Stop Partnergewalt für das mental health café am 08.12.2021 eingeladen. Stop Partnergewalt ist ein, von den Autonomen österreichischen Frauenhäusern koordiniertes, Gewaltpräventionsprojekt, welches in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Kärnten, Tirol und Vorarlberg vertreten ist

fuerunsvonuns

Das Referat für feministische Politik hat fuerunsvonuns für das mental health café am 03.03.2021 eingeladen. fuerunsvonuns ist ein Kollektiv von Schwarzen FLINTA+ und FLINTA+ of Color, die regelmäßig bookclub sessions mit Gästen organisieren und Texte oder Gedichte von BI_PoC lesen und in Form von safer spaces ihre Erfahrungen über die Texte reflektieren. Die book club sessions sind Bi_PoC only.

Umfrage sexualisierte Gewalt an Hochschulen

Das Referat für feministische Politik plant eine umfassende Umfrage für Studierende über sexualisierte Gewalt an Hochschulen. Die Umfrage befindet sich gerade noch in der ersten Planungsphase.



Donnerstag, 23. Dezember 2021

Bericht des Referats für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2022

Referent_in: Sam Rein

Instagram-Takeovers

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik hat gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit ein Instagram-Takeover mit der NGO „SOS-Balkanroute“ durchgeführt. Nach diesem erfolgreichen Takeover sind wir im Kontakt mit mehreren NGOs, die ebenso Takeovers möchten.

Projekte

Die Workshopreihe zum Thema Demonstrationsrecht musste leider aufgrund der pandemischen Lage auf Anfang 2022 verschoben werden. Die Planung wurde finalisiert.

Die Antifa-Seminare sind derzeit mitten in der Planungsphase. Aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage ist der Starttermin noch unklar.

Des Weiteren plant das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik eine Gedenkreise nach Auschwitz-Birkenau. Derzeit werden ein Zeitplan und ein Kostenrahmen erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik hat anlässlich zum 83. Gedenktag der Novemberpogrome ein Posting zu den Ereignissen um den 9. November 1938 verfasst.

Zudem hat das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit das Posting „Fehlbesetzung Innenminister!“ verfasst.

Beide Postings hatten als Hauptkriterium die Verwendung einfacherer Sprache, um die Sensibilisierung und Weiterbildung so zugänglich wie möglich zu machen.



Montag, 20. Dezember 2021

Bericht des Referats für Fachhochschul-Angelegenheiten für die Sitzung der Bundesvertretung am DD. Monat YYY

Referent_in: Raluca-Mihaela Ludescher

Projekte

Praktikumsgütesiegel

Das Praktikumsgütesiegel Projekt ist weiterhin in Bearbeitung. Im Moment befasst sich das Referat mit der Auswertung und Evaluierung des Prozesses der Bewerbung von Firmen und der Kriterien zur Verleihung des Gütesiegels. Eine besondere Hürde in diesem Projekt stellen die Pflichtpraktika der im Gesundheitswesen angesiedelten Studien im Fachhochschulsektor dar.

Prüfungsordnungscheck

Am 16.11 fand ein digitales Treffen gemeinsam mit lokalen BiPol Referent_innen der HVen an Fachhochschulen statt. Hier wurde zum einen Input für die Überprüfung der Prüfungsordnungen gegeben, der größere inhaltliche Block des Treffens verlagerte sich jedoch recht schnell in ein Vernetzungstreffen der BiPol Referent_innen und gemeinsamen Austausch zu „best practice“ und tagesaktuelle Beratungsthemen der jeweiligen Hochschulen. Am Ende dieses Treffen wurde gemeinsam besprochen regelmäßige (monatliche, zweimonatliche) Jour Fixes der BiPol Referent_innen bzw. Sachbearbeiter_innen einzurichten. Diese Jour Fixe bzw. Vernetzungstreffen werden mit dem neuen Kalenderjahr als ein neues Format der Beratungsarbeit und Unterstützung seitens des FH Referates angeboten werden.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Eine detaillierte Beschreibung des aktuellen Stands findet sich im Bericht des Referats für Bildungspolitik.

Erhebung zur Situation von Pflichtpraktika

Mit dem neuen Kalenderjahr 2022 wird die Arbeitsgruppe eingerichtet und ein gemeinsames Konzept erstellt.

Forum Hochschule

Es fand ein Austausch innerhalb des Referatsteams über vorgesehene Schwerpunkte statt. Die Aufgabenverteilung im Referat wurde anderen beteiligten



Referaten kommuniziert und die zuständige Sachbearbeiterin hat den Kontakt mit dem Referat für Bildungspolitik aufgenommen.

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf FH-Angelegenheiten

Es fand ein Austausch des Referatsteam über Schwerpunkte, Form und Struktur der Öffentlichkeitsarbeit statt. Die Referentin für FH-Angelegenheiten und eine Sachbearbeiterin des Referates nahmen Kontakt zum Referat für Öffentlichkeitsarbeit auf und haben das geplante Konzept vorgestellt.

Umfrage der Fachhochschulvertretungen zu gewünschten Schulungen

Die Umfrage zu gewünschten Schulungen ist die Grundlage für die Erstellung eines Schulungskalenders für FH Vertretungen. Dieser befindet sich gerade in Planung und soll den FH-Vertretungen Anfang/Mitte Februar zugesendet werden. Durch erhöhte Planbarkeit soll den Studierendenvertretungen eine Teilnahme erleichtert werden. Der Planungszeitraum umspannt ein volles akademisches Jahr (WiSe 21/22 & SoSe 22).

FH-Broschüre

Es soll eine neue Broschüre für Fachhochschulstudierende erarbeitet werden.

Beratung

Themen der Studierendenberatung seit der letzten BV Sitzung:

Erasmusförderung

Gleichstellungsplan in der Satzung der Fachhochschule nach FHG

Distanzlehre vs. Präsenzlehre

Beratung zu Ausbildungsverträgen

Fragen zu HSG Themen

Lockdown und Qualitätssicherung der Lehre

Impfpflicht

Hausordnungen an FHs

Diskriminierung

Studieren mit besonderen Bedürfnissen

Uvm.

Vernetzung der Fachhochschul-Vertretungen

Arbeitsgruppe zum Prüfungsordnungscheck

Es wurde eine Arbeitsgruppe zum Prüfungsordnungscheck gestartet und Vorsitzteams sowie bildungspolitische Referate sämtlicher Fachhochschulen zu dieser eingeladen.



FH-VoKo

Die 1.o.Sitzung der FH-VoKo im WiSe 2021/22 fand am 12.11 online auf Zoom statt. Themen waren unter anderem Kontrolle der 2.5/3-G-Regelung an den jeweiligen Standorten, Erasmus+, Briefwahl, Micro Degrees, Micro Credentials, Gender und Diversity, diverse lokale Aktionen, Harmonisierung der Zusagezeiträume für MA-Studiengänge, Impfaktion, Mental Health, ... Q&A bzw. Vortrag über „Budgetverteilung bei Nicht-Körperschaften und allg. Infos aus der KoKo“ von Philipp Flacke.

Termine

29.11. JF mit FHK - Themen waren Erasmusförderungen, internationale Anerkennungen von Fachhochschulabschlüssen sowie Wege zum Doktorat für FH-Studierende.

14.12. Treffen mit neu gewählter FHK Präsidentin Mag. Ulrike Prommer – Themen waren Zukunft der medizinischen Berufe und Entwicklung des FH Sektors, Impfregelungen an Fachhochschulen, Studienplatzfinanzierung

Jour-Fixe zur Bildungspolitik: alle zwei Wochen werden aktuelle Themen und aktuelle bildungspolitische Geschehnisse besprochen und nach Schnittstellen evaluiert bzw. ausgetauscht.



Montag, 20. Dezember 2021

Bericht des Referats für Studien- und Maturant_innenberatung für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2022

Referent_in: Katharina Feigl

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Oktober 2021 zusammengefasst werden.

Schultermine bis Dezember

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant_innenberatung bereits im August per Mail ausgeschickt. Dadurch konnten bis jetzt bereits 113 Termine vereinbart werden. 70 Termine wurden bereits bis Ende Dezember abgehalten. Leider wurden mit Beginn des Lockdowns auch einzelne Termine abgesagt. Bis zum Lockdown wurde ein Großteil der Termine in Präsenz abgehalten, seitdem sind die Termine fast ausschließlich online.

In den Bundesländern wurden die Schulen ebenfalls bereits kontaktiert und teilweise auch schon Termine vereinbart.

Studieren Probieren

Der 20.10. war als Anmeldestart ein voller Erfolg. Im weiteren Verlauf des Semesters wurden zuerst durch strengere Regelungen einzelner Hochschulen, den allgemeinen Lockdown ab dem 22.11. und vor allem die unübersichtliche Datenlage zu den Hochschulen ein großes Ausmaß an zusätzlicher Betreuung der Termine notwendig. Bislang konnte die Herausforderung allerdings dank der tollen Kooperation mit den Terminbetreuer_innen gut gemeistert werden. Trotz alledem ist die Anmeldezahl mit 5639 mit der des Vorjahres vergleichbar.

Studienplattform

Das neue Feature studienplattform.at/termine wird gut angenommen und schon mehrere Hochschulen haben sich mit Terminen gemeldet.



Als weitere Features werden gerade die Daten von der Stipendienseite <https://www.oeh.ac.at/studieren/stipendien-und-beihilfen> und der Wohnheime <https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/oeh-vor-ort/wohnheime> integriert.

Schulungen für Berater_innen

Um unsere neuen Berater_innen und Sachbearbeiter_innen gut für die Beratung zu schulen, fanden zwei Webinare statt. Am 2.11. ging es um die Studienbeihilfe. Die Schulung wurde von Karl Kirchhofer von der Studienbeihilfenbehörde durchgeführt. Am 17.11. ging es um wichtige Neuerungen im UG. Die Schulung wurde von Karin Pfeiffer vom bildungspolitischen Referat durchgeführt.

Kooperationen und Vernetzungen

Am 2.11. hat ein Treffen mit Kern und Wilkens (BMBWF) auf der BV stattgefunden. Besprochen wurde die Möglichkeit ein neues Projekt in der Maturant_innenberatung zu starten. Am 23.11. findet online ein Vernetzungstreffen mit der Psychologischen Studierendenberatung und Bildungsberater_innen aus Wien statt, die am Programm 18plus teilnehmen.

Berichte aus den Bundesländern

In allen Bundesländern kommt es derzeit zu Terminverschiebungen und -absagen aufgrund des Lockdowns und derzeit geltender Beschränkungen für Externe.

In Klagenfurt wäre eine Schulmesse und eine Bildungsmesse geplant gewesen. Geplant ist derzeit diese im Februar nachzuholen. Außerdem waren bisher 7 Schultermine vereinbart, wovon 5 auf ein Online-Format umgestellt werden konnten. Die Kolleg_innen in Graz konnten bis Anfang November bereits 9 Termine abhalten. 3 Schultermine, die im November stattfinden sollten, sind aufgrund der Corona-Maßnahmen in den Schulen abgesagt worden. Ob sie nachgeholt werden, bleibt derzeit noch ungewiss.

In Innsbruck konnten bisher vier Termine in Präsenz absolviert werden, 17 Termine sind schon angemeldet bzw. in Planung und werden ab jetzt online abgehalten. Ende Oktober konnten die Kolleg_innen aus Innsbruck auch noch ihr Seminarwochenende unter 2G mit zusätzlicher Testung abhalten. So wurden die neuen Berater_innen für die kommenden Schultermine eingeschult.

Die Kolleg_innen in Linz sind gerade dabei sich neu aufzustellen. Es besteht bereits Kontakt zu einigen Schulen, die Interesse an einem Vortrag bekundet haben. Durch die aktuelle Situation (hohe Infektionszahlen und Lockdown bis vorläufig 17.12.21) sind Besuche vor Ort bis auf weiteres nicht möglich. Zurzeit wird eine digitale Lösung



vorbereitet, um die Vorträge über Zoom abzuhalten. Durch die vor kurzem erfolgte Übergabe des Referats und den gleichzeitigen Wechsel des festangestellten Mitarbeiters konnten noch nicht viele Schulen kontaktiert werden.

In Salzburg wurden den Schulen erstmals auch Herbsttermine angeboten - für jene Schulen, die im Frühjahr/Sommer keinen Termin buchen konnten oder einen bereits gebuchten Termin wegen der Covid-Regeln absagen mussten. Das Angebot wurde gut angenommen und so haben im Oktober und Anfang November bereits 8 Termine in Präsenz stattgefunden. Außerdem haben im Oktober und November auch 6 Workshops, teilweise ebenfalls in Präsenz, stattgefunden. Die BeSt Messe in Salzburg wurde aufgrund der aktuellen Situation von November auf Jänner verschoben.

Kontakt

Für Rücksprache zum Bericht steht das Team der Studien- und Maturant_innenberatung gerne zu Verfügung:

Katharina Feigl
Referentin
katharina.feigl@oeh.ac.at

Vereinbarung von Beratung an Schulen und Betreuung von Ständen bei Berufs- und Studieninformationsmessen:

Plamena Aleksandrova
plamena.aleksandrova@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 41
und

Agnes Wühr
agnes.wuehr@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 92

Studieren Probieren:

Magdalena Hangel
magdalena.hangel@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 16

Studienplattform:

Johannes Ruland
johannes.ruland@oeh.ac.at



Österreichische Hochschüler_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606





Sonntag, 19. Dezember 2021

Bericht des Referats für Barrierefreiheit für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Januar 2022

Referent_in: Edamwen Elijah-Roxane Osakwe

Mental Health Cafe

Im Rahmen des ersten Mental Health Café, welches für den 25.11.2021 geplant war, gingen wir eine Kooperation mit dem kollektiv "lauter" ein. Dieseshätte diverse Zines und Bücher zu Themen der patriarchalen Gewalt zur Verfügung gestellt um zum Internationalen Tag gegen Gewalt und FLINTA Personen eine niederschwellige Möglichkeit für ein Gespräch und einen Austausch zu bieten. Ebenso wurde Frauen* beraten Frauen* angesprochen, mit der Bitte deren Arbeit vorzustellen, als auch um Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen beim Erleben von patriarchaler und sexualisierter Gewalt zu erklären. Am 08.12.2021 hätte das nächste Mental Health Café initiiert durch das Referat für Feministische Politik stattgefunden mit SToP Partnergewalt. Aufgrund des 4.ten Lockdown fanden diese Veranstaltungen nicht statt. Wir befinden uns derzeit in der Evaluierung in welchem Rahmen das MHC mit der derzeitigen Pandemielage stattfinden kann und haben uns entschlossen, den Beginn des MHC auf das SoSe 2022 zu legen, da Veranstaltungen dann voraussichtlich wieder outdoor möglich sind.

ÖH x wheelmap

Wir befinden uns derzeit in der Recherchephase der Umsetzung des Koalitionsprojekts. Die Recherche dient dazu, zu eruieren, welche ähnlichen Strukturen bereits existieren, wie weit sie ausgebaut sind, ob Daten aus ihnen übernommen werden können und wie barrierefrei diese gestaltet sind. Teil dieser Recherche ist ab Januar 2022 die direkte Vernetzung mit Selbstvertreter_innenorganisator_innen um wertvollen Input für die Umsetzung des Projektes zu erhalten. Eine zentrale Frage dabei ist für uns, ob es sinnvoll erscheint, weitere Barrieren wie z.B. das Nichtvorhandensein eines Blindenleitsystems in die Struktur der ÖH x wheelmap mit aufzunehmen. Ebenso wollen wir uns auch Erfahrungen im Erstellen von barrierefreien Webseiten und Apps und geeigneten Ansprechpartner_innen für deren technische Realisierung einholen. Die Recherchephase soll im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden, deren Ziel ist es, einen konkreten Projektzeitplan zu erstellen.

Allgemeines



Österreichische Hochschüler_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



Aufgrund von Krankenständen wurden Anfragen und E-Mail von Mitte November bis Anfang Dezember langsamer als gewohnt beantwortet.



Dienstag, 20. Dezember 2021

Bericht des Queer Referats für die Sitzung der Bundesvertretung am 14. Jänner 2022

Referent_in: Sahra Black

Tagesarbeit

Aufgrund der COVID-19 Pandemie fanden alle Beratungen per E-Mail statt. Dieses Angebot wurde auch genutzt.

Es wurde das Verwaltungssystem der queer-feministische Bibliothek getestet und fertiggestellt und die Handlungsstrategien zur Verbesserung der Situation von trans, inter und nicht-binären Menschen an Hochschulen überarbeitet.

Weiters hat das Queer Referat begonnen sich intern mit den Koalitionsprojekten Forum Hochschule NEU und der Antidiskriminierungsstelle auseinanderzusetzen und weitere Social Media Postings vorbereitet.

Trans Day of R*

Das Queer Referat war bei mehreren Planungs- und Vorbereitungstreffen für die Demonstration zum Trans Day of Remembrance am 20.11.2021 in Wien. An diesem Tag wurde an die Opfer gedacht, welche ihr Leben durch trans- und interfeindlicher Gewalt verloren haben. Im Jahr 2021 starben so 375 trans, inter und nichtbinäre Personen, mehr als je zuvor verzeichnet. Im Anschluss hat das Queer Referat ein Treffen mit den Organisator_innen geplant.

Am 19.11. wurde beschlossen, die Demonstration aufgrund des zu großes pandemischen Risikos und Drohungen von Rechtsextremen auf Februar/März 2022 zu verschieben.

Diskriminierungsfall

Dem Queer Referat wurde eine transfeindliche Äußerung eines Lehrenden an der Universität Wien gemeldet. Das Queer Referat hat Kontakt mit dem Frauen*Referat, dem Referat für Queer-Angelegenheiten der ÖH Universität Wien, der Studienvertretung Psychologie und dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien aufgenommen, um über Handlungsmöglichkeiten zu sprechen.

Zusätzlich wurde die Gleichbehandlungsanwaltschaft für eine Einschätzung kontaktiert und diese dem Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen mitgeteilt. Es



wurde ein weiterer Termin für ein Online-Treffen mit dem Referat für Queer-Angelegenheiten und dem Frauen*Referat der Universität Wien vereinbart, indem wir die Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten weiter besprechen.

Austausch mit Aktivist_innen bzgl. freier Namens- und Pronomen Wahl an Hochschulen

Das Queer Referat hatte mehrere Online-Treffen mit dem ÖH-Vorsitz der Universität Wien, dem Referat für Queer-Angelegenheiten der ÖH Universität Wien und Personen des Cistem Crash Collective, um über eine Arbeitsgruppe zur freien Namenswahl für trans, inter und nichtbinäre Studierende an der Universität Wien zu sprechen. In dem Treffen wurden Handlungsstrategien zur Verbesserung der Situation von trans, inter und nicht-binären Menschen an Hochschulen und ein mögliches weiteres Vorgehen besprochen. Weiters stehen wir in Kontakt mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, der Abteilung Gleichstellung und Diversität und u:queer.

Fachtagung der WAST (Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten)

Die WAST-Fachtagung zum geplanten queeren Jugendzentrum in Wien, an der das Queer Referat teilnehmen wollten, wurde aufgrund der Corona-Situation abgesagt. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden.

LGBTIQA*-Community-Vernetzungstreffen

Ein geplantes Vernetzungstreffen für LGBTIQA*-Community-Vertreter_innen von Ewa Ernst Dziedzic wurde aufgrund terminlicher Gründe abgesagt. Ein neuer Termin soll im Dezember ausgeschickt werden.

Vernetzung mit queer@hochschulen

Wir haben uns mit dem Verein queer@hochschulen wieder ausgetauscht über aktuelle Projekte. Der Verein wurde gegründet, um österreichische LGBTIQA* Hochschulreferate miteinander zu vernetzen. Die Treffen dienen vor allem dazu, über die Arbeit der anderen Referate informiert zu bleiben, sich auszutauschen und zusammen an hochschulübergreifenden Projekten zu arbeiten.

ÖH Welcome Package

Im Zuge des Koalitionsprojektes "ÖH Welcome Package" arbeitete das Queer Referat zusammen mit dem Referat für feministische Politik an einem Gender-Glossar, das neuen Menschen an der ÖH zur Orientierung dienen soll und Begriffe, Abkürzungen sowie Akronyme erklärt. Weiters hat sich unser Referat im Projekt kurz vorgestellt.



Österreichische Hochschüler_innenschaft

Bundesvertretung

Austrian Students' Union

Taubstummengasse 7-9, A-1040 Wien

Tel +43/1/310 88 80 -0, Fax +43/1/310 88 80 -36

IBAN: AT40 2011 1000 0256 8004 BIC: GIBAATWWXXX

UID: ATU55795606



Mental Health Broschüre

Das Queer Referat hat die Mental Health Broschüre durchgesehen und für einen Neudruck noch einmal überarbeitet.



Montag, 20. Dezember 2021

Bericht des Referats für Umwelt- und Klimapolitik für die Sitzung der Bundesvertretung am 14.01.2022

Referent: Raphael Neuwirth

Act Nowember

Gemeinsam mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Vorsitzteam haben wir im November 2021 unter dem Namen Act Nowember einen Schwerpunkt auf das Thema Umwelt- und Klimapolitik gelegt, um darauf aufmerksam zu machen, dass (politische) Entscheidungsträger jetzt handeln müssen. Act Now! Den Kern dieses Schwerpunktes bildete die COP26, an der auch ein Sachbearbeiter des Referates teilnehmen konnte. So konnten wir die Studierenden über aktuelle globale Entwicklungen im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik informieren und uns zugleich international vernetzen.

Klimaneutrale ÖH

Wir haben uns als Ziel gesetzt schnellstmöglich als ÖH Bundesvertretung klimaneutral zu agieren. Wir haben hierfür einiges an Vorarbeit geleistet und kleine Schritte umgesetzt wie die Umstellung auf UZ46 zertifiziertem Ökostrom in unserem Wirkungsbereich. Des Weiteren holen wir gerade unterschiedliche Angebote für eine Mobilitätsaufnahme ein und bereiten uns auf eine Erhebung der refundierten Mobilitätskosten vor, um deren Emissionen zu ermitteln. Wir stoßen jedoch immer wieder auf Schwierigkeiten, die teils nicht einfach zu lösen sind. Dennoch sind wir zuversichtlich, als ÖH Bundesvertretung noch in dieser Exekutivperiode klimaneutral zu agieren.

Klimakommunikation

Die Kommunikation spielt im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik eine entscheidende Rolle. Um das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und auch andere Stakeholder_innen bei dieser wichtigen Aufgabe zu unterstützen, arbeiten wir zurzeit an einem Leitfaden, welcher genau diesen Effekt erzielen soll. Es liegt bereits erste Entwürfe für den Leitfaden für Klimakommunikation vor und wir entwickeln diesen in enger Abstimmung mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit weiter und planen eine finale Version in den kommenden Wochen veröffentlichen zu können.



OC4CC

OC4CC – Open your Courses 4 Climate Crisis – ist eine von den Students For Future gegründete Initiative, die das Ziel verfolgt, die Auswirkungen und die Bekämpfung der Klimakrise verstärkt in der Hochschulbildung zu verankern. Hierbei appellieren wir an alle Lehrenden, in einer Woche je Semester in ihren Vorlesungen auf die Klimakrise und die Verbindungen zwischen dieser und dem Lehrgegenstand einzugehen. Seit diesem Wintersemester besteht dazu eine offizielle Kooperation zwischen den Students For Future und unserem Referat und so haben wir tatkräftig bei der Unterstützung dieser OC4CC mitgewirkt. OC4CC fand dieses Semester bereits vom 22. – 26. November 2021 statt. Um möglichst viele Lehrenden zu erreichen haben wir hierfür auch alle Hochschulvertretungen und Rektorate mit der Bitte kontaktiert, den Appell an die Studienvertretungen, Studierenden, Lehrenden und andere Stakeholder_innen weiterzuleiten.

Im kommenden Semester wird OC4CC vom 2. bis 6. Mai 2022 stattfinden und wir freuen uns, dass nun auch die Scientists For Future stärker am Projekt involviert sind und das Bündnis um OC4CC immer stärker wird. Wir arbeiten mit diesen und den Students For Future daher auch bereits jetzt schon an der Umsetzung der Initiativwoche im Sommersemester und freuen uns, wenn erneut möglichst viele Hochschulen und Hochschulvertretungen die Initiative unterstützen.

Vernetzung mit anderen lokalen Hochschulvertretungen und Umweltreferaten

Gemeinsam erreichen wir mehr – unter anderem aus dieser Motivation heraus versuchen wir aktuell die Zusammenarbeit mit allen lokalen Hochschulvertretungen zu intensivieren. Wie bereits beim Projekt OC4CC verdeutlicht wurde, ist die Zusammenarbeit über Hochschulen hinweg und zwischen der ÖH Bundesvertretung und ebendieser unerlässlich, um starke Arbeit im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik zu betreiben. Daher sind wir auf alle Hochschulvertretungen zugegangen und versuchen mit ihnen in Kontakt zu treten und freuen uns, dass wir bereits zahlreiche Gespräche führen durften und weitere geplant haben. Ziel der Gespräche ist es, einerseits einen Einblick in die Arbeit der lokalen Hochschulvertretungen zu bekommen und auch die Vernetzung unter diesen zu fördern. Zugleich möchten wir auch unsere Arbeit auf Bundesebene sichtbarer und greifbarer machen sowie Projekte, bei den die lokalen Vertretungen mitwirken und mitgestalten können, erklären.

EU-Zukunftskonferenz



Aktuell findet die offene EU-Zukunftskonferenz statt, welche die zukünftige Ausrichtung der Europäischen Union prägen soll. Auch wir haben uns gemeinsam mit dem Referat für internationale Angelegenheiten an dieser beteiligt und eine eigene Veranstaltung zum Thema Hochschulen als Expertinnen bei Klima- und Umweltschutz organisiert. Wir planen für die Zukunftskonferenz mit dem Referat für internationale Angelegenheiten eine weitere Veranstaltung in den kommenden Monaten.

Klimaneutrale Hochschule

Die vergangenen Wochen standen im Zeichen von Voruntersuchungen und Evaluierungen von Möglichkeiten und Chancen. Wir bauen hierfür zu einem großen Teil auf der Arbeit von der Allianz für nachhaltige Hochschulen und den Publikationen der Universität Klagenfurt, TU Graz und BOKU auf. In unserem nächsten Arbeitsschritt wollen wir das Projekt auf breitere Beine stellen und planen daher zurzeit mehrere Gespräche mit Expert_innen und Stakeholder_innen.

Fördertopf für klimafreundliche Initiativen

In den vergangenen Wochen haben wir an der Einführung eines neuen Fördertopfes für klimafreundliche Initiativen gearbeitet und sind erfreut, auch dem Wirtschaftsausschuss und der Sitzung der Bundesvertretung die erarbeiteten Richtlinien zur Beschlussfassung vorlegen zu dürfen und hoffen auf eine breite Zustimmung. Wir sehen diesen neuen Fördertopf als eine Möglichkeit, klimafreundliche Initiativen sichtbarer und innovativer zu gestalten und zugleich Studierenden die Möglichkeit geben ihre Ambitionen und Initiativen bei der Umsetzung zu unterstützen.